



Caritas in
Niedersachsen

Bericht der Tagung

„Europa fördert weiter in Niedersachsen“

Informations- und Vertiefungsveranstaltung zu den neuen Förderprogrammen der Europäischen Kommission 2014 – 2020

am Dienstag, den 11. März 2014 von 9.30 – 16.00 Uhr

im St. Clemens Haus, Leibnizufer 17B, 30159 Hannover

als gemeinsame Veranstaltung der Caritas in Niedersachsen

vom Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V.,

vom Caritasverband für die Diözese Osnabrück e. V. und

dem Landes-Caritasverband für Oldenburg e. V.

Verantwortlich: Caritasverband für die Diözese Hildesheim e. V.,
Peter Nagel, Referent für Europa

Ziele der Tagung

Mit 2014 starten in Europa neue Förderprogramme. Sie ermöglichen den Austausch und das gemeinsame Lernen der Menschen untereinander sowie die Förderung benachteiligter Personengruppen.

Mit der Tagung erhielten interessierte Ehren- und Hauptamtliche aus „Caritas und Pastoral“ und darüber hinaus zu allen Struktur- und Investitionsfonds sowie Aktionsprogrammen grundlegende Informationen am Vormittag und die Chance, sich mit einem Programm vertieft in sechs Foren am Nachmittag auseinander zu setzen.

Die Aktionsprogramme „Erasmus+“ sowie „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ ermöglichen zu allen denkbaren Themen den Austausch in Europa – mit Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren/innen. Benachteiligten Personengruppen weiter zu helfen und zugleich Mitarbeiter/innen beruflich zu qualifizieren - darauf setzen die Struktur- und Investitionsfonds sowie der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF).

Eröffnung

Zur Tagung begrüßten zunächst gemeinsam **Peter Nagel**, Referent Europa im Diözesancaritasverband Hildesheim, und **Sebastian Vaske**, einer der drei Referenten im Büro Caritas in Niedersachsen in Hannover, die Teilnehmenden.



Erfreut zeigten sie sich, dass die Veranstaltung ein breites Interesse innerhalb von Niedersachsen und darüber hinaus gefunden hat. Die Veranstaltung ist zugleich die erste Tagung als Caritas in Niedersachsen.



In seinen Begrüßungsworten wies Diözesan-Caritasdirektor **Dr. Hans-Jürgen Marcus** auf die vielfältigen Aktivitäten der Caritas in Niedersachsen im Bereich Europa hin, sei es bei der Programmentwicklung als auch bei der Nutzung der verschiedenen Programme. Gern erinnerte er sich an Gespräche mit Ehrenamtlichen aus Wien während ihrer Tätigkeit in Hildesheim in 2011 und 2013 (im Rahmen der beiden Projekte mit der Caritas Wien). Die Frage des ehemaligen Bischofs Homeyer bei einem internationalen Workcamp (Friedensgrund) vor vielen Jahren "Wie entwickelt sich Europa?" ist immer noch aktuell.

Einführungen in einzelne Programme - Vorträge am Vormittag

Die Einführung von **Manfred von Hebel**, Nationale Agentur Jugend für Europa in Bonn, zum neuen Programm Erasmus+ war der Start in den Vormittag. Die beiden zentralen Leitaktionen "Mobilitäten" und "Strategische Partnerschaften" erläuterte er für alle Teilbereiche Jugend, Schule, berufliche Bildung und allgemeine Erwachsenenbildung. Die Europäische Strategie "Europa 2020" oder die speziellen Strategien, z. B. für den Jugendbereich finden sich in allen inhaltlichen Vorgaben für die zukünftigen Projekte wieder.

Was sich in den späteren Vorträgen ebenfalls wiederfand: Es kommt noch mehr als bisher auf die Wirkung, die Verbreitung und den europäischen Mehrwert der Projekte an.



Monika Lühn von der Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger in Bonn konzentrierte sich bei der Vorstellung des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" darauf, dass im ersten Programmbereich "Europäisches Geschichtsbewusstsein" alle wichtigen Ereignisse des 20. Jahrhunderts nun im Blick seien, und im zweiten Bereich der Bürgerbegegnungen viele Möglichkeiten des Austausches zwischen Menschen in Europa bestehen.

Pausen sind wichtig – für die Gespräche unter den Teilnehmenden, hier mit **Lisa Schüler** (links), Mitarbeiterin in der Hauptvertretung Brüssel des Deutschen Caritasverbandes.



Reinhard Kühn, Diözesancaritasverband Hildesheim, stellte die Europäischen Struktur- und Investitionsfonds ESF, ELER und EFRE in ihren Grundzügen für die Bundes- und die Landesebene vor. Hierbei war ihm besonders wichtig, nicht nur den “Haus- und Hoffonds” ESF im Blick zu haben, sondern gerade auch den ELER, der die Entwicklung des ländlichen Raums fördern will.



Unsere Antworten angesichts des demographischen Wandels und zunehmender Entvölkerung sind gefragt. Dafür öffne in Niedersachsen **Thomas Uhlen** vom Diözesancaritasverband Osnabrück durch seine Mitarbeit im ELER-Begleitausschuss die Türen, “wir müssen dann hindurchgehen”, so Kühn.



*Weitere Eindrücke von
interessierten Teilnehmenden am Vormittag*

Erich Bode vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge erläuterte die Chancen, die der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) für die notwendige Beratung und Begleitung von Asylbewerbern/innen, Flüchtlingen und Migranten/innen bietet. Die Caritas wünscht er sich weiterhin als aktiven Partner in diesem Bereich. Auch wenn neue Projekte erst in 2015 starten, werden in 2014 noch Projekte aus der alten Förderperiode Kontinuität gewährleisten.



Die Mittagspause nutzten die Teilnehmenden weiterhin zu Gesprächen und entschieden sich endgültig für eine der sechs Foren am Nachmittag.

**Vertiefung in 6 Foren am Nachmittag –
Erkenntnisse am Schluss im Plenum**

Reinhard Kühn benannte im Forum „**Rückenwind II / ESF Bund**“ zuerst die Vielzahl bundesweiter Programme der verschiedenen Ministerien, die teilweise eine Fortführung bestehender Angebote sind, weiter ging es um die neue Verknüpfung von Personal- und Organisationsentwicklung in „Rückenwind II“.

Stefan Kreftsiek, Diözesancaritasverband Osnabrück, und **Josef Hilgefert**, Landes-Caritasverband Oldenburg, erläuterten detailliert im Forum „**ESF / ELER / EFRE – Land Niedersachsen**“ den derzeitigen Stand, wie die drei Fonds genutzt werden können. Die erste Frage sollte sein „Welche Ideen haben wir für die Arbeit vor Ort?“ und danach folgt die Zuordnung zum passenden Programm.



Im Forum „**Flüchtlinge und Migration**“ vertiefte **Erich Bode** die Informationen zum AMIF mit vielen Programmdetails.

Manfred von Hebel ging im Forum „**Erasmus+: Jugend**“ gezielt auf die Vielfalt für Jugendliche und den Fachkräften ein. Erkenntnis war, es wird übergreifend, einfacher und politischer.

Im Forum „**Erasmus+: Leonardo / Grundtvig / Comenius**“ vertiefte **Peter Nagel** die Programmbereiche, in dem er auf die Regelungen und Abläufe für „Mobilitäten“ und „Strategische Partnerschaften“ insbesondere für den schulischen Bereich hinwies. Die bilaterale Zusammenarbeit in Comenius-Regio weckte Interesse auch bei außerschulischen Partnern.



Im Forum „**Europa für Bürgerinnen und Bürger**“ ging **Monika Lühn** detailliert mit Projektbeispielen auf das Programm ein.



Zum Abschluss berichteten die Teilnehmenden kurz über die Foren im Plenum.

**Internetseiten und Emailadressen
für Informationen zu den Programmen der Tagung**

❖ **Erasmus+, Berufliche Bildung – Leonardo:**

www.na-bibb.de

❖ **Erasmus+, Allgemeine Erwachsenenbildung – Grundtvig:**

www.na-bibb.de

❖ **Erasmus+, Schulische Bildung – Comenius:**

www.kmk-pad.org

❖ **Erasmus+, Jugend:**

www.jugend-in-aktion.de oder www.jugendfuereuropa.de

❖ **Europa für Bürgerinnen und Bürger:**

www.kontaktstelle-efbb.de

❖ **Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF):**

Erich Bode, Mitarbeiter Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Erich.Bode@bamf.bund.de

❖ **Referenten/innen der Caritas im Bereich Europa:**

⇒ Reinhard Kühn (Diözesancaritasverband Hildesheim):

kuehn@caritas-dicvhildesheim.de

⇒ Peter Nagel (Diözesancaritasverband Hildesheim):

nagel@caritas-dicvhildesheim.de

⇒ Josef Hilgefort (Landes-Caritasverband Oldenburg): hilgefort@lcv-oldenburg.de

⇒ Stefan Kreftsiek (Diözesancaritasverband Osnabrück) skreftsiek@caritas-os.de

⇒ Thomas Uhlen (Diözesancaritasverband Osnabrück): tuhlen@caritas-os.de

⇒ Andrea Hitzemann (Berliner Büro des Deutschen Caritasverbandes, Rückenwind II):

andrea.hitzemann@caritas.de

⇒ Lisa Schüler (Hauptvertretung Brüssel des Deutschen Caritasverbandes, Aktionsprogramme): lisa.schueler@caritas.de